

# Presseinformation

vom: 15.01.2019 Ludger Dieckhues



## Von München in die Welt –

### Internationale Kontakte von Bocholter Unternehmen auf der BAU 2019

**München/Bocholt.** „Wirtschaftsförderung unterwegs!“ So lautet aktuell das Motto der Bocholter Wirtschaftsförderer. Gerade ist Wendelin Knuf von der Heimtex aus Frankfurt zurück gekehrt, da ist Geschäftsführer Ludger Dieckhues auf der BAU 2019 in München präsent. Die BAU findet alle zwei Jahre statt und gilt als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Die Messe ist Treffpunkt von Architekten, Planern, Investoren, Industrie- bzw. Handelsvertretern, Handwerkern, Ingenieuren, Baugenehmigungsbehörden, etc. Zukunftsorientierte Hersteller treffen interessiertes Fachpublikum auf 200.000qm Ausstellungsfläche in 18 Hallen. Und fünf Bocholter Unternehmen sind mit eigenen Ständen präsent, zahlreiche Bocholter Unternehmer besuchen die Messe in den insgesamt sechs Messetagen. Ludger Dieckhues traf einige von ihnen am ersten Messetag. Genereller Tenor auf der Messe und auch bei den Bocholter Unternehmen: Die Baubranche boomt und ein Ende ist nicht unmittelbar in Sicht! „Uns ist der Kontakt zu den Bocholter Unternehmen eminent wichtig, einerseits in Bocholt vor Ort, andererseits bei den großen Präsentationen auf den Messeplätzen in der Republik,“ betont Ludger Dieckhues. „Das ist auch eine Art Wertschätzung für die Unternehmer, das ist uns wichtig, das wird positiv wahrgenommen – und es gibt zahlreiche Informationen zur Bau-/Weltkonjunktur über die heimische Wirtschaft hinaus!“

Im Einzelnen besuchte Wirtschaftsförderer Dieckhues die folgenden Messestände:

**Lebo Doors GmbH:** Geschäftsführer Ralf Schwung präsentierte einen großen, hellen, informativen Messestand mit über 30 Türen in der Ausstellung. Neuheiten zeigt Lebo in diesem Jahr vor allem im Bereich von Sicherheitstüren und Sonderanfertigungen. Aber das gesamte Programm von Innen- und Außentüren des Bocholter Türenherstellers präsentieren die mehr als 10 Vertriebsmitarbeiter, die neben Geschäftsführer Schwung die ganze Woche in München sind. Für Ralf Schwung sind dabei neben den Trends im weltweiten Türengeschäft vor allem internationale Kontakte und Neukunden wichtig. „Die trifft man hier auf der Messe, die kommen eher weniger nach Bocholt, da gilt es neue Kunden zu akquirieren,“ so Ralf Schwung. Für ihn und für Lebo begann die BAU insofern am Montag verheißungsvoll.

**Dextura Innentürsysteme GmbH / Bod'Or KTM GmbH:** Seit Jahren unterhält der führende niederländische Hersteller von Innentüren eine Vertretung in Bocholt, seit Jahren ist Geschäftsführerin Sandra Winkelhorst auf der BAU alle zwei Jahre vertreten. Für sie ist die Messe die wichtigste Präsenz der Niederländer im deutschen Markt – neben den persönlichen Kundenbesuchen. „Vor allem mit Bod'Or zeigen wir keine Türen von der Stange, das kommt auch hier in München sehr gut an, das Interesse ist groß, wir sind am ersten Tag zufrieden,“ so die Geschäftsführerin. Dextura/Bod'Or KTM beschäftigt in der Türenherstellung in Varsseveld (NL) direkt an der Grenze zu Deutschland 280 Mitarbeiter, der deutsche Markt ist besonders wichtig, nicht nur für den Absatz, auch auf der Mitarbeiter-Recruitingseite, erfährt Wirtschaftsförderer Ludger Dieckhues. Und er nutzt die Gelegenheit, Sandra Winkelhorst vom Deutsch-Niederländischen Netzwerkbüro in Bocholt/Oude IJsselstreek zu berichten, welches sowohl bei der Geschäftsanbahnung als auch bei der Mitarbeitervermittlung über die D/NL-Grenze hinweg behilflich ist.

**Kip GmbH:** „Kip haftet für Qualität!“, so lautet das Motto eines der weltweit führenden Klebebandhersteller mit Sitz in Bocholt im Industriepark. „Dabei sprechen wir Profis gleichermaßen an wie die Hobbyhandwerker – und vor allem die Profis sind diese Woche geballt in München anzutreffen, deshalb sind wir hier,“ so fasst Oliver Otten von Kip gegenüber Ludger Dieckhues zusammen. „Und mit Qualität heben wir uns wirklich im Markt ab, mit unseren diversen Marken sind wir in allen Segmenten gut diversifiziert – das honoriert der Kunde, auch hier in München!“ Die Erweiterung des Verwaltungs- und Logistikzentrums im Schlavenhorst in Bocholt vor nunmehr zwei Jahren war genau der richtige Schritt für Kip, um den europäischen Markt effektiv bedienen zu können. Und bereits jetzt sind erste Kapazitätsgrenzen wieder erreicht, was für Ludger Dieckhues bedeutet, dass die Stadt Bocholt die richtige Entscheidung in 2016 getroffen hat, als man Kip die Erweiterung im Industriepark möglich gemacht hat.

Frescolori GmbH: Zusammen mit zwei Mitarbeitern präsentiert Geschäftsführer Frank Ewering die innovativen Kalkmarmorputzcreations der Bocholter Manufaktur auf der BAU 2019. Und er konnte gleich am ersten Tag diverse Kunden aus Griechenland, Italien, Katar, China und natürlich aus Deutschland begrüßen. „Der erste Tag ist noch internationaler wie die restliche Woche, ich bin begeistert,“ resümierte der Bocholter Unternehmer am Montagnachmittag. „Wir müssen nur schauen, dass wir mit Produktion und Aufträgen insgesamt nachkommen, denn die Qualität unseres Putzes, unserer Ideen darf nicht leiden.“ Insofern ist die Vergrößerung der Firmengebäude für Ewering ein hochaktuelles Thema, um die Produktion, aber auch die Schulungsmöglichkeiten für die Handwerker auszuweiten. In München zeigt Frescolori auch eine neue Art „schleifbaren Putz“ – Flecken können weg geschliffen werden, überstreichen ist nicht mehr nötig. Wirtschaftsförderer Ludger Dieckhues ist begeistert von dem internationalen Zuspruch, der Innovation und der Expansion, die Frank Ewering nun schon in dritter Generation mit Frescolori anstrebt.

Die BAU 2019 geht noch bis Samstag, 19.1. – die ersten Tage sind für das Fachpublikum, der letzte Tag ist dann für alle interessierten Besucher geöffnet.